

UNIVERSIDAD POLITÉCNICA DE MADRID

WiSe 2016/2017

Erfahrungsbericht von Nao Matsuyama

Bewerbung

Zu der Bewerbung für ein Auslandssemester habe ich mich relativ spontan entschieden. Ich habe zuvor nie an einem Austausch oder ähnlichem teilgenommen (in der Schule oder im Bachelor). Dies hatte mich jedoch schon immer interessiert, jedoch war ich immer zu faul mich um die Bewerbung und die Organisation zu kümmern. Als ich dann, nachdem ich ein Plakat des Internationalen Office gesehen habe, gemerkt habe, dass jetzt wohl die letzte Möglichkeit für einen solchen Austausch ist, habe ich mich kurzer Hand beworben. Die geforderten Leistungen wie Portfolio und Motivationsschreiben sind von überschaubarem Aufwand, weswegen ich jedem empfehlen würde, sich auch zu bewerben wenn man mit dem Gedanken spielt, ins Ausland zu gehen. (Wer nicht sowieso schon ein Portfolio zusammengestellt hat, ist es ohnehin von Vorteil eins zu haben. Stichpunkt Bewerbung bei Büros). Ich war mir anfangs auch nicht sicher ob ich genommen werde. Letztendlich hat alles geklappt und ich kann nur raten es einfach zu versuchen.

Kurswahl und Learning Agreement

Bezüglich der Kurswahl an der ETSAM kann man diese im Vorfeld auf der Homepage einsehen unter „plan 2010“. Ich konnte nur die Kurse des Vorjahres einsehen, jedoch gab es keine großen Unterschiede, wodurch ich schon aus Deutschland einen guten Überblick über das Kursangebot erhalten konnte. So kann man im Vorfeld schon gut planen, welche Kurse man in Darmstadt dann anrechnen lassen kann. Natürlich kann man vor Ort noch einmal seine Wahl komplett ändern. Ich und viele andere Studenten aus dem Ausland haben diese Wechselmöglichkeit wahrgenommen, da vor Ort noch einmal besser organisiert werden kann bezüglich Stundenplan und ähnliches.

Wohnungssuche, Handy, Konto, Metro

Bei der Wohnungssuche gibt es einige Möglichkeiten, ein Zimmer in Madrid zu bekommen. Zunächst gibt es einige Websites welche ähnlich wie wg-gesucht.de aufgebaut sind. idealista.com, easypiso.com und pisocompartido.com sind da einige Beispiele. Hier kann man einen Besichtigungstermin festlegen, jedoch ist es bei diesen Seiten von großem Vorteil, wenn man Spanisch spricht. Außerdem ist es sehr schwer, über diese Seiten ein Zimmer zu finden, wenn man sich selber noch in

Deutschland aufhält. Viele reisen deswegen einige Wochen im voraus an und begehen sich dann vor Ort auf Zimmersuche. Ebenfalls gibt es etliche Gruppen auf Facebook, welche als Zimmerbörse dienen. Ich selber habe in einer solchen Gruppe mein erstes Zimmer gefunden und konnte so sorgenfrei nach Madrid fliegen. Oft sind diese Gruppen auch auf ausländische Studenten abgezieht, weshalb man auch nur mit Englisch gute Chancen hat. Abgesehen von diesen Möglichkeiten gibt es noch Organisationen wie uniplaces.com, bei denen man im Vorfeld ein Zimmer mieten kann und sich so der Stress der Zimmersuche sparen kann. Diese sind natürlich dann immer etwas teurer. Die Mietpreise sind generell in Madrid bei 400-500€, günstigere Zimmer findet man auch, jedoch meistens erst vor Ort. Man sollte sich also die Option freihalten, innerhalb Madrid noch einmal umzuziehen. Es lohnt sich auf jeden Fall. Für Studenten der ETSAM würde ich vor allem die Viertel Argüelles und Moncloa empfehlen, da sie sehr nah an der Uni liegen und generell schöne Viertel sind.

Zum Thema Handy kann ich nicht so viel sagen, da ich vor meiner Abreise einen neuen Vertrag bei Vodafone Deutschland abgeschlossen habe, mit dem ich auch im EU-Ausland unter den selben Bedingungen telefonieren und surfen konnte. Es gibt jedoch einige Anbieter vor Ort, die günstige Verträge anbieten. Ich kann hier auf einige Organisationen hinweisen, welche beim Start in Madrid sehr hilfreich sein können. Beispielsweise „Citylife Madrid“, welches auch ein kostenfreies „Starterpaket“ anbietet, die auch eine SIM-Karte beinhaltet. Außerdem helfen sie auch gerne bei Fragen zur Wohnungssuche und der Metrokarte.

Die bereits erwähnte Metrokarte ist meiner Meinung nach die wichtigste Anschaffung in Madrid. Diese kann man jeden Monat an den zahlreichen Automaten der Metro aufladen und für 20€/30 Tage in ganz Madrid und sogar noch über seine Grenzen hinaus (zB. Toledo) die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen. Dieses Angebot gilt jedoch nur für Menschen bis 26.

Vor der Abreise habe ich ein Konto bei der DKB eröffnet. Mit dieser konnte ich in Madrid kostenfrei Geld abheben. Außerdem gibt es dort einige Automaten der Deutschen Bank, an denen als Kunde der Deutschen Bank auch kostenfrei Geld abheben kann.

Studium

Ähnlich wie in Darmstadt gibt es auch an der ETSAM „große“ Entwürfe (Proyectos) und Nebenfächer/Seminare. Letzteres ist sehr breit gefächert und bietet deutlich mehr Auswahl als in Darmstadt. Ich habe dort keinen Entwurf gewählt, da ich einerseits bereits die Pflichtentwürfe in Darmstadt absolviert habe und da ich lieber Seminare wählen wollte, die in Darmstadt nicht angeboten werden. Die Seminare gehen auch detaillierter auf das Thema ein als das ich es von Darmstadt gewohnt bin. Ebenfalls wollte ich meine Sprachkenntnisse verbessern und habe einem

Sprachkurs teilgenommen. Diese wurden von der Uni angeboten und haben für 4 Stunden pro Woche 80€ gekostet (Lehrbuch inklusive). Es werden Klassen für jedes Leistungsniveau angeboten, wodurch man sich nie über- oder unterfordert fühlt. Ebenfalls von der Uni wird ein dreiwöchiger Intensivkurs vor dem Semesterbeginn angeboten. Dieser kostet 350€. Ich habe dieses Angebot nicht wahrgenommen, jedoch denke ich dass es von Vorteil gewesen wäre.

Zur Anerkennung der Kurse kann ich leider noch nichts sagen, da ich zu diesem Zeitpunkt noch kein Feedback bekommen habe. Ich kann aber nur jedem ans Herz legen, bei der Kurswahl in Madrid nicht zu sehr auf die CPs zu achten. An der ETSAM gibt es ein weitaus breiteres Angebot an Kursen und es wäre eine gute Möglichkeit an neue Herausforderungen zu wagen, auch wenn man die CPs dann in Darmstadt nicht angerechnet bekommt. Es lohnt sich bestimmt.

Freizeit

In einer Metropole wie Madrid kann die Freizeit sehr vielseitig gestaltet werden. Die Stadt ist sehr lebendig und man findet viele Menschen auf der Straße und in Parks. Es gibt auch viele Angebote, die Stadt kennenzulernen. Auch hier bieten Organisationen wie CityLife Madrid größtenteils kostenfrei Events und „Walking Tours“ an. Ebenfalls gibt es in regelmäßigen Abständen Ausflüge in andere Städte Spaniens. So muss man sich nicht um die Organisation kümmern und man wird mit einer Gruppe neue Orte entdecken. Ich kann leider keine Aussage zu diesen Ausflügen treffen, da ich selber nie bei einem mitgefahren bin.

Ich habe die meiste Zeit meiner Freizeit in einem Sportverein verbracht. Wer auch Brazilian Jiujiutsu (BJJ) trainiert, dem kann ich das Team Mathias Ribeiro BJJ empfehlen, welches das beste in Madrid und eins der besten in ganz Spanien ist.

Fazit

Das Auslandssemester war für mich sehr erfolgreich. Ich konnte ein neues Land mit seiner Kultur kennenlernen, meine Sprachkenntnisse verbessern und viele neue, interessante Menschen kennenlernen. Madrid ist eine sehr schöne und sympathische Stadt in der es sich sehr gut leben lässt. Vor allem wer Darmstadt oder auch Frankfurt gewohnt ist, ist Madrid ein starker Kontrast und es war sehr aufregend, ein halbes Jahr dort zu wohnen.